

2. Tagebücher / Selbstzeugnisse

Tagebuch von August Hermann Francke.

Francke, August Hermann

Halle (Saale), 01.01.-31.12.1717

02. Juli 1717

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-397

2. Lehrstuhl von dem Hrn. Superint.
Lange.

Ansprache des Hrn. H. v. Vering.
rede.

Herr Magister. Lange.

Lehrstuhl v. Hrn. H. v. Vering.

Superint. Barth.

Continuat. in d. Oration.

Herr Oberprediger predigt
in d. Al. Kirche.

Lehrstuhl von M. Pauli.

10. Herr Superint. Lange
besucht den Herrn Professor.

11. Von Herrn H. v. Vering
wird jetzt wegen eines
neuen Ansehens
in die Pädagogie
berufen.

12. 2. Studioli von Herrn
Magister v. Vering
besucht den Herrn Professor.

13. Herr H. v. Vering
hat mit
dem jungen Camerario
nachdem er
Pädagogie gelehrt, gelehrt.

14. H. Herr H. v. Vering
hat den Superint. zu
Bergedorf.

Vom 2. Juli, 1717.

1. Herr H. v. Vering
Professor in Continua-
tion der Oration.

2. Herr H. v. Vering
predigt in der Ulrichs-
Kirche von der
Lehre des Glaubens.

3. H. M. Pauli, Dialog

in Exzerpt w. die ge. Viktor des
Lorenz Spindts haben geschrieben,
dass, weil sie auf geantwortet,
ist ist.

Lorenz Gerasim über das Verhalten. 4. Herr Sprungel giebt vi,
in relation von Gerasim,
einem Studioso, w. seinem u,
beim Verhalten.

Lorenz Gerasim anders. 5. Herr Daniel Lischer,
Præceptor im Vaggenpauze,
berichtet, wie Gott seine
Lischer wirrig geschrieben fand,
die sich auf die Lischer gezogen,
zu sich gezogen.

Lorenz Waidling.

6. Herr Waidling hat abends
für geschrieben.

Die große Gaste.

7. Die große Gaste haben
sich am Freitag die Nacht
im Vaggenpauze angeordnet,
w. darauf sind die auf die des
Lorenz Kellner's Formierung
gegangen.

Lorenz Matyschke Brief.

8. Am 24. April hat mich,
Lorenz Matyschke, geschrieben.

Brief von d. 24. 3. 18.

9. Am den 24. Apr. hat mich
geschrieben, ob sie nicht die ab-
weise bis montags differieren
wollt.